Neueste Depesche aus Triest. Unberordentliche Heldenthat! Der Verräther Rizzardi 800 Wiener Freiwillige.

Bahrend die Republik von Benedig bereits gestürzt und eine neue provisorische Regierung im Namen des treulosen und schmachbedeckten Sardinierkonigs aufgestellt ift, hat der Feldmarschall Radebty seine siegreichen Heere abermuls bei Ber rona concentrirt, um Karl Albert mit Ginem Schlag zu vernichten.

Benedig ware schon lange den Desterreichern übergeben worden, wenn nicht der neapolitanische General Pepa mit 6000 Mann ihnen zu hilfe gekommen ware, wodurch die Bahl der Feinde alldort 21,000 Mann stark wurde, die aber an Gelo und Lebensmitteln den größten Mangel leiden. Die Arbeiter und Bürger schreien nach Brot und Berdienst und die österreichische Partei verstärkt sich von Taz zu Taz; aber die italienischen Soldaten, welche von Desterreich abgefallen sind, deohen ihnen in der Berzweislung mit Nord und Brand, wenn sie die weiße Fahne ausstecken würden.

Gegen die gesammte feindliche Macht von Benedig ist bloß ein kleines österreichisches Beobachtungskorps unter General Mitis aufgestellt, welches aber hinreichend ist, Benedig zu Todezu angstigen und die Zususe vom Lande aus abzuschneiben.

Gin bedeutender Kringf ift bei dem Fort Milgheca vorgefa'len, mo fich die Wiener Freiwilligen und vor Alen ber Sauptmain Shorb unfteeblichen Rubin erworben haben.

Der Rommandant von Malghera ist der Verrather Rizzardi. Er stand früher als Oberst in österreichischen Dienssten, wurde aber treulos, überredete noch ein paar Hundert italienische Soldaten und ging sammt der Regi nentskasse zum Feind über.

Die Befahung von Malghera besteht aus 800 Reapolitanern, 600 Piemontesen und 600 venetianischen und romischen Freiwilligen mit 60 Kanonen.

Dieses strebefestigte Fort wird von 800 Bienec Freiwilligen und 5 Kompagnien fortwährend in Schach gehalten. Der feige Verräther Rizzardi schickte einen monchischen Parlamentar an die Wiener Freiwilligen, welcher ihnen eine Adresse vorlas, worin Rizzardi sie mit lügnerischen und gleißnerischen Worten zum Aofall oder zur Rüftehr in die Wienerstadt zu überreden suchte. Diejenigen, welche zum Sardinierkonige übergehen würden, sollten alle befordert werden und zehn Dukaten Handgeld erhalten.

Die braven Wiener aber michten fich luftig über diefen Parlamentar und drohten ihn auf einen Efel zu binden und durch das Lager zu führen, wenn er nicht allsogleich Reifaus nehmen würde, zu welcher sich dieser nicht lange auffordern ließ.

Berrather Rizzardi fann voller Ingrimm bin und her auf welche Beife er die Biener vernichten konne. Er glaubte endlich einen erfolgreichen Plan gefunden zu haben.

In der Nacht am 13. Juli fiel er mit 180) Mann und 30 Geschühen mit heftigster Gewalt gegen die Belagerer aus. Er hoffte sie zu überraschen und nach kurzem verworrenen Kampfe in die Flucht zu jagen.

Da fannte Berrather Riggardi Die Biener fchlecht!

Mit der größten Kampflust und lautschallendem "Hurrah, der Rizzardi ist da!" warfen sie sich den Angreifern entgegen. Die Italiener hatten große Ueberlegenheit an Geschüt und Minnschaft, auch war ihnen das Terrain ungemein gunftig und sie schienen darauf geschworen zu haben, siegen zu muffen.

Ge war ein großartiges schreckliches Schauspiel, eine finstere, rabenschwarze Nacht und über 3000 muthentbrannte Soldaten, die in einem solchen Handgemenge sich verwirren, daß man Freund und Feind nur seinem Feldgeschrei nach zu unterscheiden vermag. Bier Stunden, das ist bis zum Unbruch des Tages, währte das Gefecht bis die Italiener mit ihrem zerstreuten Ueberreste die Flucht nach Malghera ergriffen. Der verwundete Rizzardi rettete durch seine Gilfertigkeit sein Leben. Hauptmann Böhm hat viele Proben personlicher Tapferkeit geleistet; er entriß einem Piemontesen sein Gewehr, welches er in der ganzen Zeit des Kampses nicht mehr mitdem Säbel vertauschte, und seinem geschickten Angriffe sollen wir die Eroberung von 13 Kanonen zu verdanken haben. Die Zahl der Verwundeten und Todten an der Seite der Italiener ist noch nicht ermittelt, sie muß aber viele Hundert betragen. Von den Wiener Freiwilligen sollen nur 17 Mann geblieben sein.

Eine kleine Bahl! Aber 17 Mutter weinen jest um ihre Helvenföhne. Ihre Thranen werden nur durch einen solchen rühmlichen Sieg aufgewogen. So erfüllen die braven Wiener Freiwilligen glanzend die Erwartungen, welche die Hauptstadt des Vaterlandes an fie stellte, als sie zur Eroberung Italiens aufbrachen.

Scheibe.

Antein Denthine Aricharts Ausbeniharts Distributs Berninger Birging.

Wahrend wie Reparkt von Bonerg dreicht ge blieft net eine gene propifprische Regierung in Ranten des trenfojen und ich nachdrondlich Zardia erkönigs aufgestellt ist, hat der Krintrigalt karchip eine ürzeich in Hiere aller tulk bei Ben rona concentriet, nim Rad Aldert mit Einem Schau zu vernichten.

Teneral Archi inflication of the direction of the Bereigh of blog an field to direct his hope hand of the angle of the state of the sta

rad Record explications of the diff of the constant of the state of the constant of the constant of the constant of

mice and house the agency of the state of th

Die Befroitigen mir 60-Rangwen.

Destricted for helper of the contract of the c

Die braden Geneur aber at chein führentig über diffen. Parkamentig und brobjen ihn auf einen Gel zu denden und durch das Lager zu eindern, wenn er nicht ausgegeben gelehren in de tengenaufen ließ.

glaubte endlich einen erfolgreichen Pian geschäften für labein.

aus. Er hoffte fir zu übernalden and nach arrenten nach in hie die bie beiten gefing der Stand gegen. Da konntenner ander webernachte beiten verwarten er plannpfeln die Flucht zu jagen.

-1100 the Linkley are to the first recent recent mentions and

Comment of the service of the servic

forden eingsteine Jager neber fir abgerer wegen februch inde auf ige oblosafone Just Verlachen verseig zu eine verschen Die Gewennungen wird der verschiede die Gewennung verschiede auf gesteilt der Verlagen die Gewennung Benfeun der Antiere die Gewennung Benfeun die gesteilt der Verlagen de

odisto 3